



## RUNDBRIEF

in Zusammenarbeit mit IFKOMM Institut für Konfliktmanagement und Mediation

Juni/Juli 2006

Seite 1

### 2. Mediationstag am 18.05.2006 im Harenberg City-Center

Am 18. Mai 2006 fand der 2. Dortmunder Mediationstag statt, veranstaltet von ifkomm – Institut für Konfliktmanagement und Mediation. Eingeladen waren über die IHK und Anwaltskammer sowie über die Presse Unternehmer, Steuerberater, Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und alle, die sich für das Thema „Mediation“ interessieren.

Die Räumlichkeiten in der 18. Etage im Harenberg City-Center, in denen auch bereits der 1. Mediationstag stattfand, erwiesen sich wieder einmal als idealer Rahmen, machte doch der weite Blick über Dortmunds Dächer hinweg bis ins Sauerland hinein den Geist frei für alternative Konfliktlösungsmodelle.



v.l.n.r.: S. Felis-Filbry, W. P. Lange und A. Blumenstock

Nach einem kurzen einführenden Vortrag durch die Rechtsanwälte und Mediatoren Wolfgang P. **Lange** und Sabine **Felis-Filbry** wurde ein Verfahren aus der Wirtschaftsmediation zwischen zwei Unternehmen, das einige Zeit zuvor tatsächlich bei der IHK zu Dortmund unter Moderation der Mediatoren W. P. **Lange** und S. **Felis-Filbry** durchgeführt worden war, unter Einbeziehung sämtlicher Teilnehmer live nachvollzogen.



Mediatorin Blumenstock mit Teilnehmern im Gespräch

Dazu wurden die Anwesenden aufgefordert, sich in die Situation der jeweiligen Firmenvertreter im Mediationsverfahren hineinzusetzen, als Mediatoren fungierten W. P. **Lange** und S. **Felis-Filbry**, unterstützt durch die Moderation von der Rechtsanwältin und Mediatorin Astrid **Blumenstock**. Diese intensive Einbeziehung der Anwesenden ließ alle die besondere Kraft spüren, die das Verfahren ausmacht und auch erahnen, welches Konfliktlösungspotential in den Beteiligten selbst vorhanden ist.

Der Vormittag schloss ab mit einem umfangreichen Mittagsbuffet im HCC-Bistro.

Das Nachmittagsprogramm begann mit einem Vortrag der Referentin Angelika **Wörle-Gremler** zum Thema „Gesprächsführung“ unter Berücksichtigung der NLP (Neuro)Linguistischen-Programmierung.

Frau **Wörle-Gremler** referierte u. a. über die Ziele, die Menschen mit NLP-Techniken erreichen können. Eine NLP schafft Ressourcen und die Anwender haben eine größere Auswahl von Wahlmöglichkeiten ihrer Verhalten und Entscheidungen.

Für die Arbeit der Mediatoren bietet NLP Techniken an

- zum Einstieg in die Kommunikation mit den Medianten,
- zum besseren Verständnis für grenzsetzende Sprachmuster,
- für Techniken zur Veränderung grenzsetzender Sprach- und Denkmuster bis hin zur Vermittlung lösungsorientierter Sprach- und Denkmuster und
- für Techniken zum Umgang mit Widerständen und Blockaden im Kommunikationsprozess.

## WORKSHOPS

Anschließend wurden drei parallel laufende Workshops abgehalten:



A. Wörle-Gremler

Der NLP-Workshop wurde durchgeführt von der Referentin Angelika **Wörle-Gremler**.

Sie gab einen Einblick in die Technik „Moments of Excellence“. Den Teilnehmern wurde vermittelt, wie sie sich in einen ressourcenvollen, selbstbewussten und optimistischen Zustand - z. B. vor schwierigen Situationen - versetzen können. Diese Übung wurden von den Teilnehmern als wohltuend und nachvollziehbar empfunden.

Es gelang den Teilnehmern, Gefühle aus positiven Erlebnissen aus Situationen in der Vergangenheit in zu bewältigende schwierige Situationen zu transportieren.



K. Raschke-Sawdon

Eine etwas andere Sicht auf das Thema Konflikte bot die Referentin Kerstin **Raschke-Sawdon** von der pendo GmbH an.

Sie betrachtet das Umfeld der Konfliktparteien und macht die Zusammenhänge sichtbar, die zu ihrem Handeln führen. Dabei geht Frau **Raschke-Sawdon** davon aus, dass es bestimmte Ordnungen gibt, die ein solches System in der Balance halten.

Zur Klärung nutzt sie die Methode der Aufstellungsarbeit, wie sie in den familientherapeutischen Ansätzen von Bert Hellinger angewandt wird.



*Sabine Felis-Filbry*



*Astrid Blumenstock*

Der dritte Workshop „Familienmediation“ wurde von den ifkomm-Mitgliedern Sabine **Felis-Filbry** und Astrid **Blumenstock** geleitet. In diesem sehr lebendigen Workshop wurden die Besonderheiten der Familienmediation in einem gemeinsamen Gespräch erläutert und Fragen der Teilnehmer - u. a. zu schwierigen Gesprächssituationen - beantwortet.

In der Abschlussrunde wurde von allen Teilnehmern übereinstimmend der Wunsch geäußert, dass es auch im kommenden Jahr einen „Dortmunder Mediationstag“ geben solle. Ifkomm wird im Mai 2007 den Mediationstag mit interessanten Referenten und Themen fortsetzen.

Wir bitten die Teilnehmer, den im Anhang befindlichen Fragebogen zum Mediationstag vom 18.05.2006 auszufüllen und zurückzusenden.

Vielen Dank.

Ihre Mediatoren

Sabine Felis Filbry & Wolfgang P. Lange



*Mediationstag 2006 - Teilnehmer im Gespräch*



In Zusammenarbeit mit ifkomm  
Institut für Konfliktmanagement und Mediation

[www.ifkomm.de](http://www.ifkomm.de)

[www.lange-mueller.de](http://www.lange-mueller.de)

MEDIATION AKTUELL • IFKOMM INSTITUT FÜR KONFLIKTMANAGEMENT UND MEDIATION  
LANGE • MÜLLER • BUCHBERGER • Prinzenstr. 7 • 44135 Dortmund • TEL (0231) 52 85 86 • FAX (0231) 55 32 11

Alle Beiträge sind nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Haftung kann trotz sorgfältiger Bearbeitung nicht übernommen werden. Zu den behandelten Themen wird gerne weitere Auskunft erteilt.

---

**Fragebogen zum Dortmunder Mediationstag vom 18. Mai 2006**

Geschlecht:  männlich  weiblich

Beruf: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

*Die MitarbeiterInnen von **ifkomm** - institut für konfliktmanagement und mediation - bitten ganz herzlich um ein ehrliches Feedback, damit sie die nächste Veranstaltung ganz auf die Wünsche und Interessen der TeilnehmerInnen abstellen können.*

**1. Welche Themen wünschen sie sich für den 3. Mediationstag?**

- Verhandlungsstrategien
- Kreativitätstechniken
- Familienmediation
- Wirtschaftsmediation
- \_\_\_\_\_

**2. Wie haben Sie die Livemediation erlebt?**

- hat mir nichts gesagt
- war für mich sehr anschaulich im Vergleich zu einem Vortrag
- ich wünsche mir eine Wiederholung
- \_\_\_\_\_

**3. Was möchten Sie beitragen?**

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**4. Woher wurden Sie über den Mediationstag informiert?**

- \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie diesen Fragebogen zurück an  
**ifkomm** c/o Wolfgang P. Lange  
Rechtsanwalt, Notar und Mediator  
Prinzenstraße 7  
44135 Dortmund  
Fax: 0231 – 55 32 11